

HLA

125 Jahre

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG

BILANZPRESSEKONFERENZ ZUM GESCHÄFTSJAHR 2009

31. März 2010



AGENDA

- **Unternehmensentwicklung 2009**

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

- Jahresabschluss 2009

Dr. Roland Lappin
Finanzvorstand

- Ausblick 2010

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

ECKPUNKTE DES GESCHÄFTSJAHRES

RESPEKTABLES ERGEBNIS TROTZ SCHWERER WIRTSCHAFTSKRISE

- Historischer Wirtschaftskrise begegnet durch
 - konsequentes Kostenmanagement
 - Anpassung des Investitionsvolumens
- Entwicklung von Zukunftsperspektiven fortgesetzt durch
 - Qualifizierungsoffensive für Mitarbeiter
 - Investitionen zur Steigerung von Leistung und Effizienz
 - Ausbau des Hinterlandnetzwerks
 - Einrichtung der Feeder Logistik Zentrale
- HHLA erwirtschaftet eine deutlich zweistellige Rendite und erfüllt Jahresprognose
- Vorschlag einer Dividendenzahlung von 0,40 Euro je börsennotierter A-Aktie (Ausschüttungsquote 61%)

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

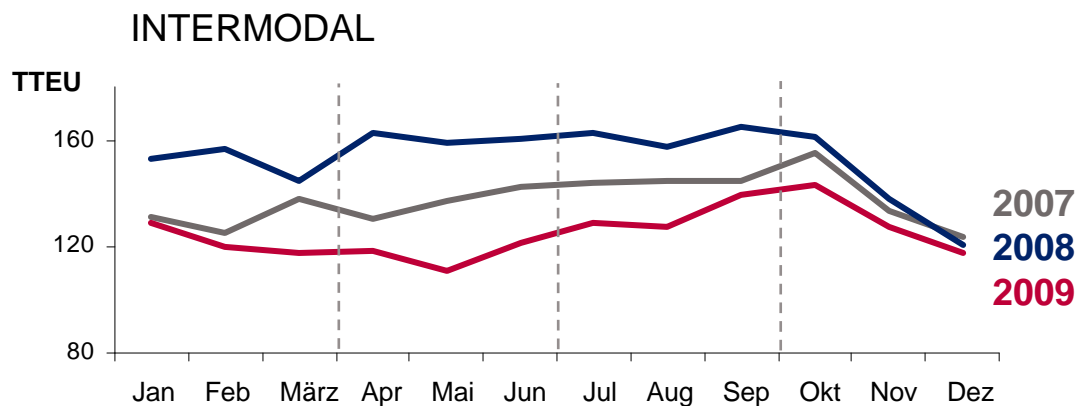
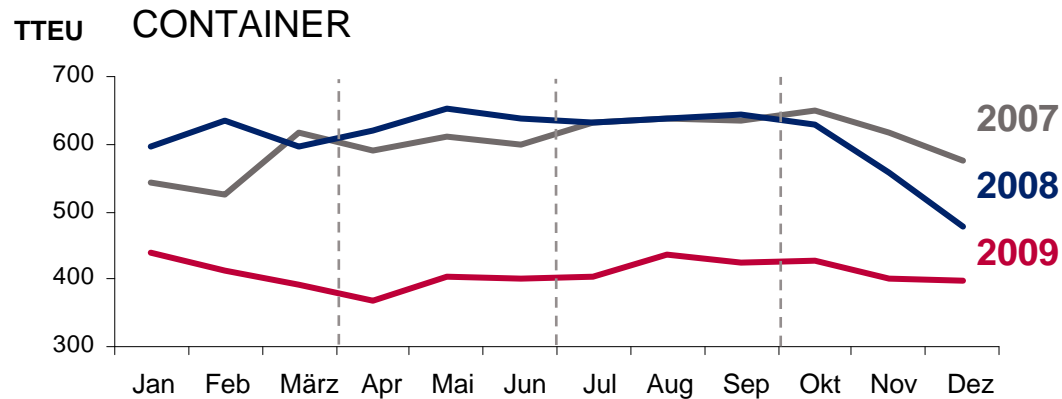
BEISPIELLOSER EINBRUCH DER CONTAINERVERKEHRE



- Schwerste Weltwirtschaftskrise der Nachkriegsgeschichte
- Globale Transportketten:
Transportrückgang übertrifft Rückgang des weltweiten BIP
- Drehscheibe Hamburg besonders getroffen
 - Asien-Europa-Verkehre gehen stark zurück (Hamburg ist Europas führender Asienhafen)
 - Krise der osteuropäischen Volkswirtschaften hat Mengeneinbruch im Ostseeraum zur Folge (Hamburg ist führender Ostseehafen)
 - Krise der Containerschifffahrt führt zu temporärer Relativierung der Lagevorteile Hamburgs im Ostseeverkehr

MENGENENTWICKLUNG 2007-2009

CONTAINERUMSCHLAG UND TRANSPORTVOLUMEN



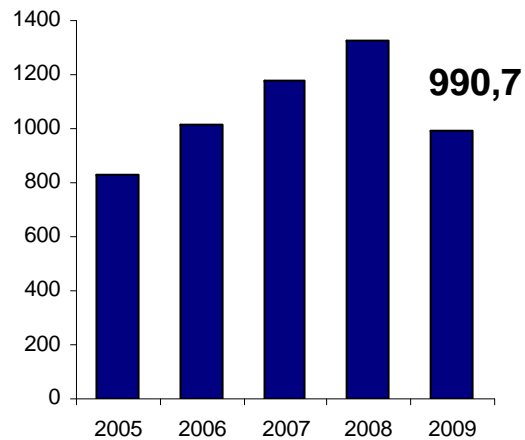
Fakten 2009

- Welthandel -12%
- Hafen Hamburg
 - Fahrtgebiet Asien -24%
 - Fahrtgebiet Ostsee -44%
- HHLA
 - Containerumschlag -33%
 - Feederquote -5 PP
 - von 28% auf 23%
 - Nachfragerückgang Osteuropa
 - Mengenverlagerungen
 - Wasserseitiger Nicht-Feeder Umschlag -15%
 - Containertransport -19%

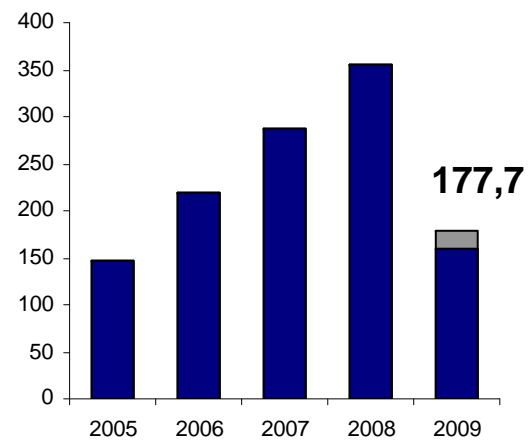
KENNZAHLEN I

RÜCKBLICK AUF DAS KRISENJAHR 2009

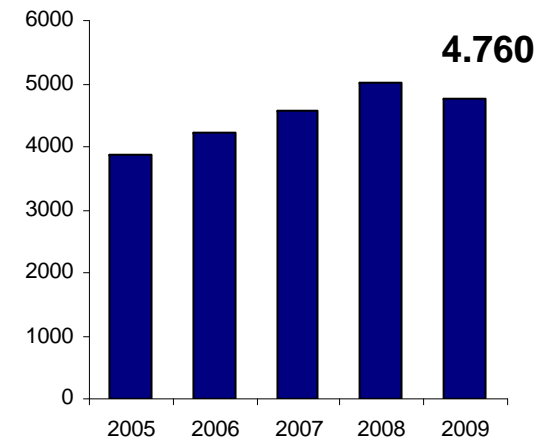
Umsatzerlöse in Mio. €



EBIT aus fortgeführten Aktivitäten in Mio. €



Mitarbeiter Anzahl per 31.12.

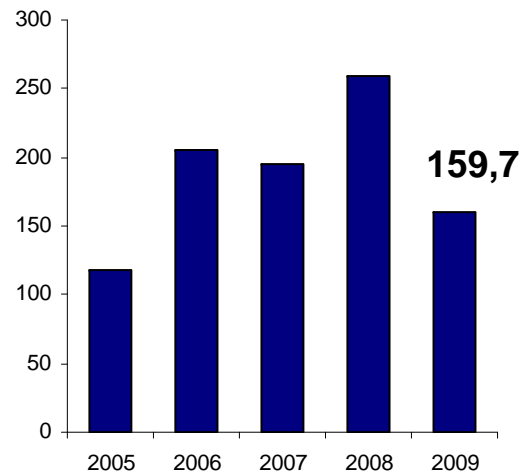


- Einbruch des Welthandels prägt Geschäftsentwicklung
- Rentabilität trotz starker Fixkostenbelastung auf hohem Niveau
- Beschäftigungssicherung und Qualifizierung zur Wahrung von Entwicklungsperspektiven

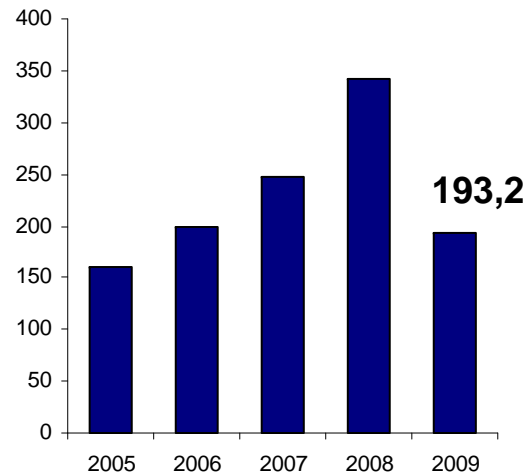
KENNZAHLEN II

RÜCKBLICK AUF DAS KRISENJAHR 2009

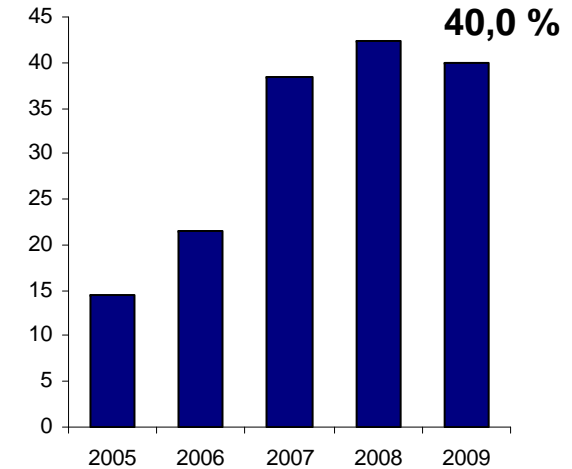
Investitionen in Mio. €



Cashflow aus betriebl. Tätigkeit in Mio. €



Eigenkapitalquote in %



- Schnelle Anpassung des Investitionsprogramms mit Verschiebungen in Folgejahre
- Positiver Free Cash Flow und kontinuierliche Dividendenzahlung trotz widriger Umstände
- Bewahrung hoher Eigenkapitalquote seit dem Börsengang 2007

SEGMENTE CONTAINER UND INTERMODAL

ENTWICKLUNG 2009 IN AUSGEWÄHLTEN KENNZAHLEN



SEGMENT CONTAINER

Umsatz	561,6 Mio. €	- 29,1 %
EBIT	149,6 Mio. €	- 50,8 %
EBIT-Marge	26,6 %	- 11,8 PP
Investitionen	96,5 Mio. €	- 39,9 %
Mitarbeiter	2.961	- 1,8 %
Containerumschlag	4.913 Tsd. TEU	- 32,9 %

SEGMENT INTERMODAL

Umsatz	277,3 Mio. €	- 25,0 %
EBIT*	21,9 Mio. €	- 48,0 %
EBIT-Marge*	8,0 %	- 3,9 PP
Investitionen	35,9 Mio. €	- 36,4 %
Mitarbeiter	751	- 14,9 %
Containertransport	1.500 Tsd. TEU	- 18,5 %

SEGMENTE LOGISTIK UND IMMOBILIEN

ENTWICKLUNG 2009 IN AUSGEWÄHLTEN KENNZAHLEN



SEGMENT LOGISTIK

Umsatz	114,9 Mio. €	- 9,4 %
EBIT	8,2 Mio. €	- 21,0 %
EBIT-Marge	7,2 %	- 1,0 PP
Investitionen	20,2 Mio. €	- 5,9 %
Mitarbeiter	475	- 7,4 %
Fruchtlogistik	990 Tt	- 1,4 %
Fahrzeuglogistik	1.171 Tt	- 7,2 %
Massengut	10.444 Tt	- 27,3 %



SEGMENT IMMOBILIEN

Umsatz	32,7 Mio. €	+ 0,4 %
EBIT	12,3 Mio. €	- 9,9 %
EBIT-Marge	37,6 %	- 4,3 PP
Investitionen	4,4 Mio. €	- 60,9 %
Mitarbeiter	40	- 2,4 %

PROJEKT ZUKUNFTSSICHERUNG



- Konsequentes Kostenmanagement
- Anpassung des Investitionsvolumens
Modernisierungs- und Ausbauprogramm für den Zeitraum 2009 - 2012
gestreckt: 600 von 1.200 Mio. € werden auf die Zeit nach 2012 verschoben
- Absenkung des Arbeitsvolumens am Standort Hamburg um über 20 % (2. Halbjahr 2009/2. Halbjahr 2008)
 - Reduzierung des Einsatzes von externen Beschäftigten
 - Verringerung von Mehrarbeit
 - Kurzarbeit und Qualifizierung (seit Juli 2009)
- Weiterentwicklung des Projekts Zukunftssicherung im Jahr 2010
Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertretern über eine Neugestaltung der Arbeits- und Ablauforganisation am CTB sowie ein optimiertes Kapazitätsmanagement von CTT und CTB (Ziel: Beschäftigungssicherung)

AGENDA

- Unternehmensentwicklung 2009

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

- **Jahresabschluss 2009**

Dr. Roland Lappin
Finanzvorstand

- Ausblick 2010

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

ZIELERREICHUNG

PROGNOSE VERSUS IST

Konzern	Prognose	Ergebnis	Kommentar
Umsatz	im Bereich von 1 Mrd. €	990,7 Mio. €	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwartet deutlicher Volumenrückgang bei Container und Intermodal ▪ Verhaltener Rückgang bei Logistik ▪ Immobilien stabil
EBIT-Marge*	14-16 % oberes Ende	18 %	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Container mit deutlich zweistelliger Marge ▪ Intermodal auf Basis fortgeführter Aktivitäten ▪ Logistik nur leicht unter Vorjahr
Investitionen	180 Mio. €	159,7 Mio. €	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Investitionsvolumen der IPO-Planung 2007 (355 Mio. €) erfolgreich mehr als halbiert

* aus fortgeführten Aktivitäten

ERTRAGSLAGE I/II

OPERATIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

in Mio. €	Konzern		Teilkonzern Hafenlogistik	
	2009	2009/2008	2009	2009/2008
Umsatzerlöse	990,7	-25,3 %	962,9	-25,9 %
Materialaufwand	-346,1	-28,6 %	-340,7	-28,9 %
Personalaufwand	-284,7	1,4 %	-282,6	1,4 %
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-120,2	-17,8 %	-115,9	-18,3 %
EBITDA	277,5	-39,2 %	261,1	-40,6 %
Abschreibungen	-117,3	15,3 %	-113,5	15,6 %
EBIT	160,2	-54,9 %	147,7	-56,7 %
EBIT aus fortgeführten Aktivitäten	177,7	-50,3 %	165,1	-52,0 %

OPERATIVE AUFWENDUNGEN

ERGEBNISSE DES KOSTENSENKUNGSPROGRAMMS

in Mio. €	2009	Veränderung in % im Vorjahresvergleich	
Materialaufwand	346,1	- 28,6	
Personalaufwand	284,7	+ 1,4	
Sonst. betriebl. Aufwendungen	120,2	- 17,8	- 11,7 *
Abschreibungen	117,3	+ 3,7 **	+ 15,3
Betriebliche Aufwendungen	868,4	- 14,3	

* Bereinigt um Sonderaufwendungen (13,5 Mio. € für 2008 und 3,0 Mio. € für 2009)

** Bereinigt um restrukturierungsbedingten Einmalaufwand in Höhe von 11,7 Mio. €

ERTRAGSLAGE III

FINANZERGEBNIS, STEUERN UND MINDERHEITENANTEILE

in Mio. €	Konzern		Teilkonzern Hafenlogistik	
	2009	2009/2008	2009	2009/2008
EBIT	160,2	-54,9 %	147,7	-56,7 %
Finanzergebnis	-34,2	10,8 %	-29,0	13,3 %
EBT	126,0	-61,1 %	118,6	-62,4 %
Ertragsteuern	-36,9	-65,4 %	-35,8	-65,5 %
Jahresüberschuss	89,1	-59,0 %	82,8	-60,9 %
davon Minderheitenanteile	-36,1	-36,8 %	-36,1	-36,9 %
Jahresüberschuss nach Minderheitenanteilen	53,0	-66,9 %	46,7	-69,8 %

FINANZLAGE

INVESTITIONEN, FINANZIERUNGSKRAFT UND WERTSTEIGERUNG

in Mio. €	Konzern		Teilkonzern Hafenlogistik*	
	2009	2009/2008	2009	2009/2008
Investitionen	159,7	-38,4 %	156,4	-36,8 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	193,2	-43,5 %	182,7	-44,7 %
ROCE**	14,1%	-16,2 PP	* Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen	

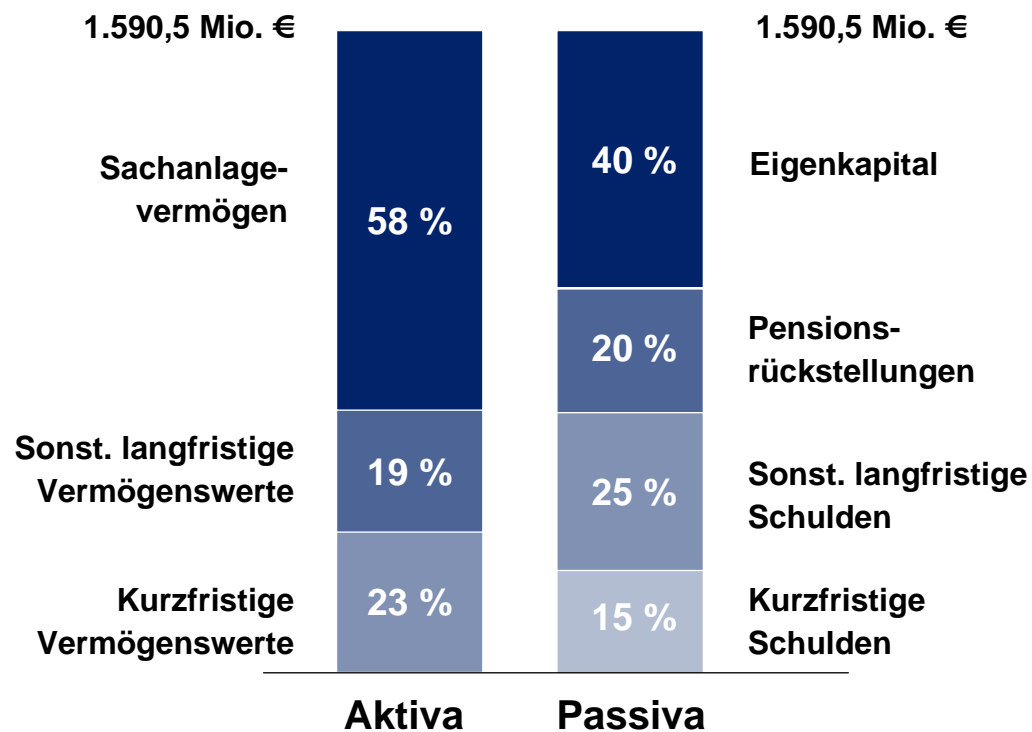
** auf Basis des EBIT aus fortgeführten Aktivitäten

- Anpassung des Investitionsprogramms an gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Finanzierung der Investitionen aus operativem Cashflow
- ROCE unter der Rekordmarke von 2008, aber deutlich oberhalb der Kapitalkosten

VERMÖGENSLAGE

SOLIDE BILANZSTRUKTUR

Konzernbilanz per 31.12.2009



- Hohe Eigenkapitalquote (40,0%)
- Liquiditätsreserven: 179,2 Mio. €, Anlage in kurzfristigen Termingeldern
- Nettoverschuldung inkl. Pensionsrückstellungen in Höhe von 534,1 Mio. € entspricht dem 1,9-fachen EBITDA

AGENDA

- Unternehmensentwicklung 2009

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

- Jahresabschluss 2009

Dr. Roland Lappin
Finanzvorstand

- **Ausblick 2010**

Klaus-Dieter Peters
Vorstandsvorsitzender

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

AUSBLICK AUF DIE WEITERE MARKTENTWICKLUNG



- Konjunkturindikatoren und Prognosen deuten auf eine moderate Erholung der Weltwirtschaft, die regional unterschiedlich ausfallen kann
- Fragile Rahmenbedingungen mit Rückschlagrisiken
- Die wirtschaftliche Entwicklung von Mittel- und Osteuropa ist mit großen Unsicherheiten behaftet
- Die Schifffahrtskrise ist noch nicht überwunden
- Überkapazitäten in den Häfen der Nordrange
- Anhaltender Wettbewerbsdruck im europäischen Hinterlandverkehr

PROGNOSE 2010

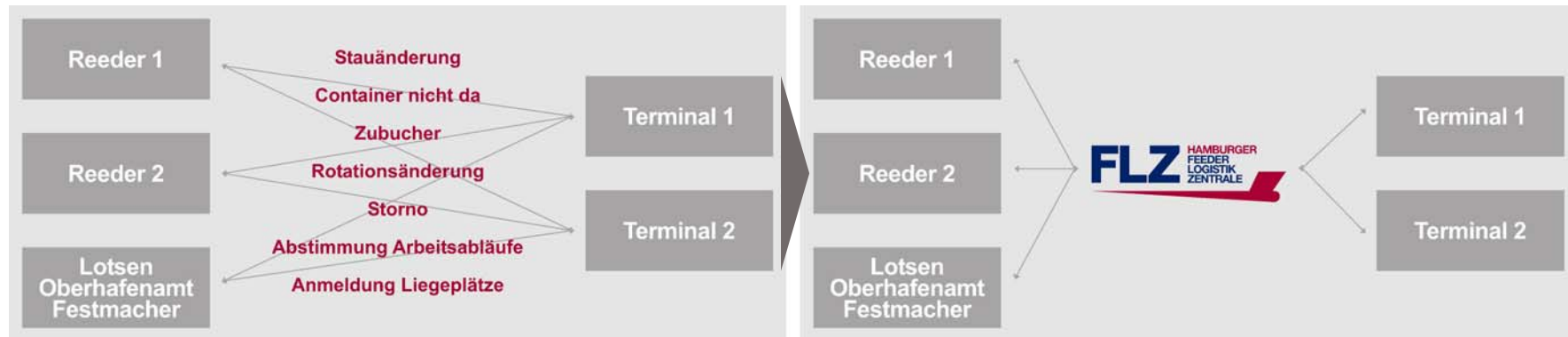
ERWARTUNGEN FÜR DEN HHLA KONZERN

- Verhaltene Mengenerholung im niedrigen einstelligen Prozentbereich
- Sinkende Durchschnittserlöse
- Umsatz leicht unter Vorjahr in Reichweite von 1 Mrd. €
- Fortsetzung des konsequenten Kostenmanagements
- Beibehaltung einer zweistelligen EBIT-Marge
- Investitionen zwischen 180 und 200 Mio. €

INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

- Aufbau der Feeder Logistik Zentrale
- Investitionen in Effizienz und Leistung der Terminals
- Ausbau des Hinterlandnetzwerks
- Qualifizierungsoffensive

FEEDER LOGISTIK ZENTRALE



- Der Aufbau der innovativen Feeder Logistik Zentrale (FLZ) von HHLA und Eurogate stärkt nachhaltig den Feederstandort Hamburg.
- Die FLZ koordiniert und optimiert die Umläufe der Feederschiffe im Hamburger Hafen. Dies verkürzt die Umlaufzeiten, optimiert die Terminalabläufe. So werden Kosten und Zeit gespart sowie die Umwelt geschont.

TERMINALAUSBAU



- **HHLA Container Terminal Burchardkai**
Die Investitionen in hochmoderne Tandem-Containerbrücken, automatische Blocklager und eine neue IT-Steuerung schaffen die Voraussetzung für die Inbetriebnahme eines neuen Großschiffsliegeplatzes im Jahr 2010.
- **O'Swaldkai**
Die Inbetriebnahme der neuen, hochautomatisierten Klimahalle verbessert Produktivität und Qualität der Fruchtlogistik.
- **Hansaport**
Mit Investitionen für die Automatisierung seiner Löschrücken steigert der weitgehend automatisierte Massengutterminal (Erz und Kohle) seine Leistungsfähigkeit.

HINTERLANDNETZWERK



- Die HHLA entwickelt ihr Netzwerk für den Containertransport im europäischen Hinterland systematisch weiter:
 - METRANS baut ihre Terminals weiter aus.
 - HHLA Intermodal Polska investiert in neue Terminalstandorte in Polen.
 - März 2010: Die Intermodaltöchter von HHLA und EUROGATE gründen Gesellschaft zur Errichtung von Inland-Terminals und Depots in Deutschland.

QUALIFIZIERUNGSOFFENSIVE



- An der Qualifizierungsoffensive der HHLA beteiligen sich bereits über 400 der insgesamt 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Hamburg.
- Ein doppelter Vorteil: Mitarbeiter verbessern ihre Berufsperspektiven, das Know-how der HHLA-Belegschaft steigt.

PERSPEKTIVEN

GESCHÄFTSMODELL BLEIBT AUF WACHSTUMSTRENDS AUSGERICHTET

- **Fundamentale Faktoren stützen die Wachstumsperspektiven**
 - Trend zur weltwirtschaftlichen Integration hält an
 - Konzentration von Ladungsaufkommen auf internationale Logistik-Drehkreuze
 - Standort- und Leistungsvorteile des Hamburger Hafens werden ausgebaut
 - Wirtschaftlich wie ökologisch vorbildliche Transportketten (Schiff/Bahn)

- **Geschäftsmodell und wirtschaftliche Stabilität sichern Zukunftsperspektiven**
 - Vertikale Integration entlang der Transportkette entspricht den wachsenden Anforderungen globaler Transport- und Logistikketten
 - Nachfrageorientiertes Investitionsprogramm sichert Wachstumschancen

RECHTLICHER HINWEIS

Die in dieser Präsentation enthaltenen Tatsachen und Informationen sind soweit vernünftigerweise möglich auf aktuellem Stand und unterliegen zukünftigen Änderungen. Weder die Gesellschaft, noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder Geschäftsführer, leitende Angestellte, Angestellte oder Berater der Gesellschaft, noch irgendeine andere Person übernimmt ausdrücklich oder konkludent Zusicherungen oder Gewährleistungen, und es sollte nicht auf die Korrektheit und Vollständigkeit der in der Präsentation enthaltenen Informationen vertraut werden. Weder die Gesellschaft, noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder Geschäftsführer, leitende Angestellte, Angestellte oder Berater der Gesellschaft, noch irgendeine andere Person soll in irgendeiner Art haftbar sein für jedwede Verluste, die direkt oder indirekt durch den Gebrauch dieser Präsentation entstehen. Dasselbe gilt hinsichtlich anderen im Rahmen der Präsentation gezeigten Materialien.

Obwohl jegliche erforderliche Sorgfalt angewandt wurde, um sicherzustellen, dass die hierin dargestellten Fakten korrekt und die hierin dargestellten Ansichten fair und angemessen sind, ist dieses Dokument selektiver Natur. Wenn Informationen und Statistiken aus externen Quellen zitiert werden, sind diese Informationen und Statistiken nicht dahingehend zu interpretieren, dass sie von der Gesellschaft als korrekt übernommen oder bestätigt wurden.

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen hinsichtlich des Geschäfts, der finanziellen Leistungsfähigkeit und der Ergebnisse der Gesellschaft und/oder der Industrie, in der die Gesellschaft tätig ist. Diese Aussagen zeichnen sich häufig durch den Gebrauch von Wörtern wie „glaubt“, „erwartet“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, projiziert, „plant“, „schätzt“, „voraussieht“, „antizipiert“, „abzielt“ und ähnliche Bezeichnungen aus. Die in dieser Präsentation enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen, wie beispielsweise Annahmen, Meinungen und Sichtweisen der Gesellschaft, die zur Information getätigt wurden, und die von Dritten stammen, basieren auf gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Annahmen und Projektionen und beinhalten Unsicherheiten und Risiken. Verschiedene Faktoren können bewirken, dass zukünftige Ergebnisse, Wertentwicklungen oder Ereignisse wesentlich von den in dieser Präsentation gemachten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft erklärt nicht bzw. garantiert nicht, dass die den in die Zukunft gerichteten Aussagen zugrunde liegenden Annahmen fehlerfrei sind und die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Präsentation abgegebenen Erklärungen. Es wird keine Verpflichtung übernommen, die in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Wenn Sie diese Präsentation entgegennehmen, erkennen Sie an, dass Sie allein für Ihre Beurteilung des Marktes und der Marktposition des Unternehmens verantwortlich sind und dass Sie Ihre eigene Analyse durchführen werden und selbst dafür verantwortlich sind, sich eine Meinung über die potenzielle zukünftige Entwicklung der Geschäfte des Unternehmens zu bilden.

Diese Präsentation ist kein Prospekt und stellt kein Angebot oder eine Einladung oder Aufforderung zum Zeichnen oder den Kauf von Aktien der Gesellschaft dar und weder diese Präsentation noch irgendein Teil dieser Präsentation soll eine Grundlage für jegliche Art von Angeboten oder Verpflichtungen darstellen bzw. sich im Zusammenhang damit hierauf verlassen werden.

HLA

125 Jahre

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG

BILANZPRESSEKONFERENZ ZUM GESCHÄFTSJAHR 2009

31. März 2010

